

Detmold, den 05.12.2023

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

gerne weisen wir auf die Verlegung von Stolpersteinen in Schwalenberg und Blomberg hin:

Donnerstag, 07. Dezember 2023 und Freitag, 08. Dezember 2023

Verlegung von Stolpersteinen in Schwalenberg und Blomberg

Das Projekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig ist im Lauf der letzten Jahrzehnte zu einem festen Bestandteil der Erinnerungskultur in Deutschland und Europa geworden.

Der Rat der Stadt Blomberg hat der Verlegung von Stolpersteinen für die Opfer nationalsozialistischer Gewaltherrschaft ebenso zugestimmt wie der Rat der Stadt Schieder-Schwalenberg. Beide Städte unterstützen das Projekt tatkräftig, so dass es nun erstmals auch Stolpersteine in Blomberg und Schwalenberg geben wird.

Zu den Opfern der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Blomberg gehörte die jüdische Familie Königheim, die am Kurzen Steinweg an der Stelle des heutigen Gebäudes der Volksbank ein Geschäfts- und Wohnhaus besaß. In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts waren sie angesehene Bürger der Stadt, gut vernetzt und auch im Schützenverein aktiv. In Folge der nationalsozialistischen Rassepolitik und heftiger Repressalien wurde ihr Leben in Blomberg immer schwerer, so dass sie sich 1937 zur Auswanderung nach Argentinien entschlossen. Ein weiterer Stein wird für Emma Lipper verlegt werden, die 1942 zur Umsiedelung in ein jüdisches Altersheim in Unna gezwungen wurde, von dort wurde sie in ein Konzentrationslager deportiert und ermordet.

Die jüdische Familie Bachrach hatte in den ersten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts ein angesehenes Geschäft in Schwalenberg. Die Familie wurde 1938 zur Geschäftsaufgabe und Zwangsverkauf genötigt. Im Anschluss lebten sie gezwungener Weise in Hannover. Von dort wurden sie am 15.12.1942 nach Riga deportiert und ermordet.

Orte und Zeiten der Stolpersteinverlegungen:

7.12.2023 Marktstraße 5, Schwalenberg 13 Uhr im Anschluss findet ein kulturelles Programm im Haus Bachrach Städtische Galerie statt.

8.12.2023 Kurzer Steinweg 10-14, Blomberg 10 Uhr. Am Abend findet um 18.30 Uhr ein kulturelles Rahmenprogramm im Rathaussaal Blomberg statt.

Für diese ersten Verlegungen der Stolpersteine hat sich in Blomberg und Schwalenberg jeweils eine Stolpersteingruppe gegründet, die sich um die Rahmenveranstaltungen zu den Verlegungen kümmern.

Sehr wichtig ist es den Stolpersteingruppen, zu denen ich gehöre, die Nachfahren der Familien, die heute in Israel und den USA leben, zur Verlegung nach Schwalenberg und Blomberg einzuladen. Es bestehen bereits Kontakte. Wir halten es für ein wichtiges Zeichen, dass Familienangehörige der damaligen Opfer bereit sind, zu uns zu kommen und sich mit uns an Ihre Vorfahren und ihre Geschichte zu erinnern. Ausgrenzung und Isolation wird so ein aktives Zeichen der Verständigung und Versöhnung entgegengesetzt.

Pastorin Bettina Hanke-Postma
Beauftragte der Lippischen Landeskirche für Jüdisch-Christlichen Dialog

Weitere Informationen entnehmen Sie den Flyern [Einladung Stolpersteine Schwalenberg](#) und [Stolpersteine Blomberg](#)

Herzliche Grüße

Kristina Panchyryz - im Namen des gesamten Vorstandes